

R I C H  
T I G G E  
U T G E  
B A U T



**GHS** 

Gemeinnützige Hauptgenossenschaft  
des Siedlerbundes regGenmbH

## Unsere Werte

sozial **FREUNDLICH** *sicher* *bemüht* ehrlich  
unkompliziert beständig **TOLERANT** *neutral* *vorurteilsfrei*  
familienfreundlich *kompotent* *fair*  
*pflichtbewusst* **MODERN** weitsichtig *hilfsbereit* **OFFEN**  
**STRENG** *transparent* *gemeinnützig* *erfahren* *zielorientiert* *lösungsorientiert*  
lernwillig *korrekt* *verlässlich*  
**schlau** *pünktlich* *nachhaltig*  
kundenorientiert *jung* *schnell*  
**kompromissbereit** *dynamisch*



## Gute Perspektiven und schöne Aussichten

Der Siedlerbund - das ist nun schon beinahe ein dreiviertel Jahrhundert Immobiliengeschichte. Die Entschlossenheit vieler in Gruppen organisierter Siedler und Wohnbaugenossenschaften führte zur Gründung der GHS, die sich eines zum Ziel gesetzt hatten: Wohnraum zu schaffen, um leistbares Wohnen zu ermöglichen. Mit diesem gemeinsamen Ziel vor Augen und dem starken Zusammenhalt der Beteiligten begann eine außerordentliche Erfolgsgeschichte.

Durch den Sport weiß ich, dass man nur als Team über einen längeren Zeitraum erfolgreich sein kann. Und man muss sich Ziele setzen, die es sich zu erreichen lohnt. Jeder Mitarbeiter mit seinen unterschiedlichen Fähigkeiten trägt in der GHS dazu bei, die gemeinsamen Vorhaben zu realisieren. Dieses solidarische Streben hat den Siedlerbund schon in der Vergangenheit ausgezeichnet und tut es auch heute noch. Was wir heute sind, sind wir aber auch durch die Zufriedenheit und die Treue unserer Auftraggeber und Partnerunternehmen. Seit jeher ist uns ein vertrauensvolles Miteinander wichtig und hat uns auch zu dem gemacht, was wir heute sind. So behalten wir unsere Ziele vor Augen und arbeiten weiterhin mit bestem Einsatz daran, diese zu erreichen.

Wir schätzen uns glücklich, mit unseren Projekten unsere Qualitäten immer wieder beweisen zu können. Und wir freuen uns über unsere erfolgreiche Geschichte. Aber noch mehr auf eine weiterhin erfolgreiche Zukunft.



Martin Mimm,  
Vorstand



Peter Heiss,  
Vorstand

## Unsere Erfahrung macht sich bezahlt

Menschen wollen ein eigenes Zuhause. Sie wollen ein Stück Heimat, einen Ort, an dem sie sich rundum wohlfühlen. Als Spezialist im sozialen Wohnungsbau bringen wir Familien, Paare und Singles in ihr eigenes Heim. Dafür bauen wir Häuser und Wohnungen zum Leben und Wohlfühlen. Seit 1951. Immer zu fairen und nachvollziehbaren Konditionen. In den vielen Jahren haben wir uns aber auch weiterentwickelt und bieten noch mehr: Wir vermieten und verwalten Wohnungen, wir entwickeln Ideen für Grundstücke und schaffen Refugien für alle Altersgruppen. Mit großer Erfahrung, stimmigen Konzepten und hohem Expertenwissen. Und dem Bewusstsein eines verantwortungsvollen sozialen Bauträgers.

Die GHS verfügt über 70 Jahre Immobilienkompetenz, Erfahrung und Marktkenntnis. Sie ist ein ebenso traditionsbewusster wie moderner und dynamischer Immobiliendienstleister mit einem breiten Leistungsangebot. Dieses Leistungsspektrum ist klar strukturiert und eng miteinander verzahnt. So können wir stets die gesamten Erfahrungen und Kenntnisse aller Bereiche für unsere Projekte nutzen.

Und trotzdem blieb und bleibt es bei uns sehr persönlich. Die GHS zeichnet sich durch langfristige partnerschaftliche Zusammenarbeit und Fairplay aus. Trotz des Erfolges ist man immer auf dem Boden geblieben, hat tüchtig gearbeitet und ist freundschaftlich mit Partnern umgegangen. Und das ist es vielleicht auch, was uns so besonders macht.

Ich wünsche dem Unternehmen auch weiterhin viel Erfolg und die Kraft, seine positiven Werte und Tugenden auch in Zukunft authentisch zu leben.

## Gemeinsam leistbares Wohnen schaffen

70 Jahre Siedlerbund – dieses Jubiläum gibt Anlass, einen Moment innezuhalten, eine Bestandsaufnahme über die dynamische Entwicklung der letzten Jahrzehnte zu machen, aber auch in die Zukunft zu blicken.

Als erstes möchte ich die jahrzehntelange verlässliche Zusammenarbeit hervorstreichen. Das Tiroler System der Wohnbauförderung ist eines der besten weltweit, darauf können wir alle stolz sein. Dazu braucht es verlässliche Partner. Die GHS hat sich immer bewährt und gemeinsam mit den Gemeinden und den Mitteln der Wohnbauförderung – aktuell 324 Millionen Euro jährlich - vielen Tirolerinnen und Tirolern die Tür zu den eigenen vier Wänden geöffnet.

Trotz einer prosperierenden Phase von einigen Jahrzehnten hat sich leistbares Wohnen seit einigen Jahren zu einer der größten Herausforderungen der Politik entwickelt. Anleger und Spekulanten treiben die Preise nach oben, gleichzeitig steigen die Baukosten stark an. Deshalb arbeiten wir nach Kräften permanent daran, die Wohnbauförderung zu verbessern und zu erneuern.

Um Wohnen bezahlbar zu machen, müssen wir noch mehr geförderte Wohnungen auf den Markt bringen. Mit einer erhöhten Bauleistung von neuen Wohnungen schaffen wir ein verbessertes Angebot am Wohnungsmarkt. Die GHS ist dabei ein wichtiger strategischer Partner für das Land.

Dafür möchte ich mich, stellvertretend für das Land Tirol, bei den Vorständen Martin Mimm, Peter Heiss und bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die professionelle und verlässliche Arbeit bedanken. Ich wünsche der GHS alles Gute zum Jubiläum und viel Erfolg in der Zukunft.



Landesrätin  
Beate Palfrader



Eduard Wallnöfer,  
Vorsitzender  
des Aufsichtsrates

## Eine Idee aktueller denn je

Der Siedlerbund schafft für unsere Mitmenschen die Voraussetzungen für leistbares Wohnen – nun bereits seit 70 Jahren. Man könnte vermuten, dass eine Gründungsidee nach so langer Zeit eines „Relaunchs“ oder eines neuen „Narrativs“ bedürfen würde, um modern und am Zeitgeist zu bleiben - das gilt nicht für die gemeinnützige Wohnungswirtschaft. In Zeiten immer schwindelerregender Immobilienpreise nahezu außerhalb der Leistbarkeit für redlich arbeitende Menschen und Familien ist gerade die aus dem kollektiven Geist einer genossenschaftlichen Gründung entstandene Triebfeder des Siedlerbundes, jedem ein erschwingliches Heim und damit auch eine Heimat anbieten zu wollen, so aktuell wie vielleicht niemals zuvor.

Um diese Aufgabe weiter erfüllen zu können, bedarf es letztlich zweier ganz besonderer Voraussetzungen: Zum einen hochqualifizierter und motivierter Mitarbeiter, die sich mit den Zielen des Siedlerbundes identifizieren wollen – diesbezüglich darf sich der Siedlerbund glücklich schätzen, bestens für eine gedeihliche Entwicklung in der Zukunft gerüstet zu sein.

Zum anderen müssen aber auch die Rahmenbedingungen geschaffen werden, um der gemeinnützigen Wohnbauwirtschaft Raum und Entwicklungspotenzial zum Wohle unserer Bevölkerung zu geben. Hier ist in erster Linie der Gesetzgeber gefordert, um eine gesunde Mischung aus freiem und gemeinnützig finanziertem Wohnraum zu ermöglichen.

Letztlich wird es aber auch an uns allen liegen, das Eigeninteresse an Gewinnmaximierung erforderlichenfalls hinter das Gemeinwohl zurückzustellen und damit einen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten. Wenn das gelingt, steht der Siedlerbund mit heute 70 Jahren hoffnungsfroh vor der brandaktuellen Herausforderung, einer gesellschaftspolitisch sehr verantwortungsvollen Aufgabe für die Zukunft.

## Ein Wirken zum Wohl der Allgemeinheit

Am 20. Mai 1951 fand im Gasthof Bürgerbräu in Innsbruck die Gründungsversammlung der GHS statt. Mehr als 70 Siedlergruppen und 21 Wohnbauförderungsgenossenschaften aus allen Teilen Tirols schlossen sich in der Gemeinnützigen Hauptgenossenschaft des Siedlerbundes zusammen. Noch im Gründungsjahr wurde der Genossenschaft die Wohnungsgemeinnützigkeit zuerkannt. Der Grundstein für ein erfolgreiches Unternehmen war damit gelegt.

„Es sollte ein jeder Siedler oder jede Siedlergruppe in den Vorteil der Gemeinnützigkeit kommen!“, erläuterte der erste Obmann, der damalige Axamer Bürgermeister Johann Sarg, den Gründungszweck. Der Bedarf war groß, und so erfolgte der rasante Aufstieg der damals größten Wohnbaugenossenschaft Tirols.

Schon bald entstanden – dem Bedarf entsprechend – die ersten mehrgeschossigen Bauwerke, das größte Hochhaus bereits 1953 an der Innsbrucker Universitätsstraße, zu dieser Zeit vielbeachtet! Die Bautätigkeit weitete sich auf andere Bundesländer wie Niederösterreich, Salzburg und Kärnten aus, sogar in der Bundeshauptstadt Wien wurden Gebäude errichtet. Heute konzentriert sich die Genossenschaft auf Bauvorhaben in Tirol, Salzburg und Kärnten.

Protokoll der Gründungsversammlung 1951



1957, erstes Hochhaus, Blasius-Hueber-Straße, Innsbruck



## Vorreiter und Wegbereiter

Vorreiter war der Siedlerbund auch auf dem Gebiet des Eigentumswohnbaus. Was vielfach gefordert und allgemein als wünschenswert anerkannt wird, praktiziert die GHS seit 1953 – Eigentum auch für junge Familien und wirtschaftlich schwächer Gestellte möglich zu machen. Auch heute noch werden vermehrt Mietwohnungen mit Kaufoption errichtet, um so diesem hehren Gedanken nachzukommen. Die Verwaltung der Wohneinheiten spielt naturgemäß eine wichtige und fortlaufend wachsende Rolle in der Geschäftstätigkeit.

Weitsicht war immer schon eine Stärke des Unternehmens, daher finden auch neue Ideen durchaus Platz in den Planungen. Längst sind integrierte Geschäftslokale, betreubares Wohnen oder Barrierefreiheit Teil der Konzeptionen. Es gibt aber auch schon Optionen in manchen Gebäuden, gewisse Räumlichkeiten durch einen einfachen Umbau zu einem späteren Zeitpunkt einem anderen Nutzen zuzuführen. Der Wohnkomfort muss aber für jeden einzelnen Bewohner in hohem Maße gegeben sein, egal ob in einer Reihenanlage oder bei mehrgeschossigen Wohnbauten. So sind neben bestmöglicher Ausstattung auch Balkone oder Gartenanlagen immer Teil jeder Wohneinheit.

## Unser Team

Die Organe der GHS als Genossenschaft bestehen aus dem Vorstand (2) und dem Aufsichtsrat (5). 29 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zu einem großen Teil schon seit vielen Jahren das Unternehmen begleiten, sorgen für einen reibungslosen Geschäftsablauf. Eigenverantwortung und Kompetenz zeichnen ihre Tätigkeit im Besonderen aus. Zusammenarbeit und abteilungsübergreifendes Denken sind ein wertvolles Gut, welches wir fördern und wertschätzen. Ideen zur Optimierung von Abläufen oder Vorschläge für Kommunikationsverbesserungen werden gerne gehört und umgesetzt.

Denn wir möchten mit Stolz behaupten, dass wir ein Team sind, und als solches wahrgenommen werden. Alle diese Grundlagen unterstützen wir mit bestmöglichen Arbeitsbedingungen. Die Zentrale in Innsbruck und auch die Zweigstelle in Lienz, die zur besseren Verwaltung der Objekte in Osttirol und Kärnten ein wichtiger Bestandteil unserer Organisation sind, sind daher u.a. mit Hard- und Software auf hohem technischen Niveau ausgerüstet.

Viele positive Rückmeldungen unserer Partner, Mieter und Gemeindevertreter bestärken uns, auf dem richtigen Weg zu sein. Ein offenes Ohr und Handschlagqualität sind Eigenschaften, die wir uns gerne zuschreiben lassen.

Es wird uns immer wichtig sein, ein Top Arbeitgeber zu sein.



## Die Zukunft nachhaltig gestalten

Nachhaltigkeit. Ein häufig strapaziertes Schlagwort, das jedoch die Grundlage unserer Handlungen und Entscheidungen in allen Bereichen ist. Jedes unserer Projekte beginnt mit der sorgfältigen Planung, die umfassend alle Problemstellungen betrachtet. Um bedarfsgerechte Bauten umzusetzen, binden wir in unsere Konzeptionen immer und gerne die Gemeindeführung ein, deren Vorstellungen und Wünsche für uns jedenfalls ein erwünschter Beitrag sind. Denn Offenheit und Weitblick bringen erfolgreiche Projekte hervor, auf die auch noch in Jahren stolz hingewiesen wird. Das ökologische Bauen rückt mehr und mehr in den Vordergrund, auch die effiziente Verwaltung des Objektes zur Optimierung der Kosten wird von uns laufend geprüft. Im Rahmen unserer finanziellen Vorgaben wird noch mehr die Regionalität bei der Vergabe von Gewerken im Fokus stehen. Schon jetzt ist es uns ein Anliegen, auf die geografische Nähe der ausführenden Partner zu achten und diese einzubinden. Somit bleibt auch die Wertschöpfung weitgehend in der Region.

So stärken wir die Grundlagen für unser wirtschaftliches Ziel von kontinuierlichem und gesundem Wachstum. Damit einher geht auch die Entwicklung in der Verwaltung. Immer darauf bedacht, kosteneffizient für unsere Mieter zu agieren und Mehrwert zu schaffen, erweitern wir auch hier den Informationsaustausch mit neuen Wegen in der Kommunikation. Über ein Kundenportal ermöglichen wir den Zugang zu allen wichtigen Informationen, den Download von Formularen, die Kontaktaufnahme mit der Hausverwaltung und vieles mehr. Unsere Genossenschaft wird auch in Zukunft ihrem Ruf als verlässlicher Partner gerecht werden und dafür sorgen, dass gemeinnütziger Wohnbau bzw. leistbares Wohnen der Kern unseres Wirkens bleiben.



Walter Schöpf,  
Bürgermeister Wenns

Schon beim ersten gemeinsamen Projekt mit der GHS war es vom ersten Augenblick an ein angenehmes Miteinander. Hier werden auf beiden Seiten Hand- schlagsqualitäten wertgeschätzt. Die Konzepte sind von der Planung weg schlüssig, das Vertrauensverhältnis zum gesamten Team rund um die langjährigen Mitarbeiter ist gewachsen und gefestigt. Besonders wichtig ist uns das Mitspracherecht der Gemeinde bei der Entwicklung der einzelnen Planungen. Man hört uns zu und versucht bestmöglich die Bedürfnisse unseres Dorfes einzubinden. So ist für uns gesichert, dass die Anforderungen für die stetige Weiterentwicklung der Gemein- de auch bedarfsgerecht umgesetzt werden können.

Besonders hervorzuheben ist die Qualität in der Bauweise der Wohnungen und Geschäftslokale, von deren Mietern in den vielen Jahren der Zusammenarbeit noch nie Reklamationen vermeldet wurden. Dass bei der Vergabe der Gewerke auch Rück- sicht genommen wird, die Wertschöpfung in der Region zu halten, ist einer der vielen positiven Punkte, die für die GHS sprechen. Erfreulich ist auch der Weitblick bei den Planungen, wenn es darum geht, frühzeitig Voraussetzungen für altersgerechte Wohnbedürfnisse zu erkennen und zu befriedigen. Letztlich ist auch das Gespür für die Einpassung der Baukörper in das Landschaftsbild unserer Gemeinde wichtig, damit Tradition und Moderne stimmig miteinander Platz finden. Wir freuen uns jedenfalls auf ein weiteres Miteinander in den kommenden Jahren!



Eine Gemeinde unserer Größe arbeitet naturgemäß mit verschiedenen Bau- trägern zusammen. In der Vergangenheit hat sich aber gerade die GHS als be- sonders solider Partner herausgestellt. Die Projekte der letzten Jahre wurden immer gemeinsam entwickelt, wobei hier die Betonung wirklich auf „gemeinsam“ liegt. Vor jeder Umsetzung werden der Bedarf und die Wünsche unsererseits abge- klärt. In allen Gesprächen sitzt man sich da auf Augenhöhe gegenüber. Die Zusam- menarbeit war und ist immer ein wertschätzendes Miteinander. Somit können viele unserer Vorstellungen berücksichtigt und z.B. Wohnungsgrößen und Infrastruktur bestmöglich auf den Bedarf abgestimmt werden.

Die Qualitäten des Unternehmens sind nicht nur in der Bauweise und den architek- tonischen Ergebnissen zu erkennen, sondern auch in der Einhaltung der Absprachen und Vereinbarungen. Erfreulich ist, dass die kostengünstige Bauweise den Mietern ermöglicht, nach Ablauf der Frist für den Mietkauf ihre Immobilie zu erwerben. Zu- dem ist das Unternehmen bei der Entwicklung von Nutzungskonzepten offen für alle Themen, ob es sich dabei um Sonderprojekte wie betreutes Wohnen oder Kinder- krippen handelt. Das stimmt uns natürlich zuversichtlich, auch in Zukunft mit der GHS spannende Bauwerke zu entwickeln.



Christian Härting,  
Bürgermeister Telfs



#### Wenns Unterdorf

- betreubares Wohnen und Wohnungen in 3 Baustufen
- 40 Wohnungen in Miete und Kaufoption
- 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen
- Baujahr 2017 - 2020

#### Telfs

- 26 Wohnungen in Miete mit Kaufoption und Eigentum
- 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen
- Baujahr 2017

# Referenzen



Nussdorf Debant OT  
• 1977

Nussdorf Debant OT  
• 2005

Nussdorf Debant OT  
• 1994



Aldrans  
• 2020

Nesselwängle  
• 2017

Landeck  
• 2020

Wenns  
• 2020

Imst  
• 2017





**Fieberbrunn**  
• 2017

**Schwendau**  
• 2017

**Reutte**  
• 2020



# Referenzen



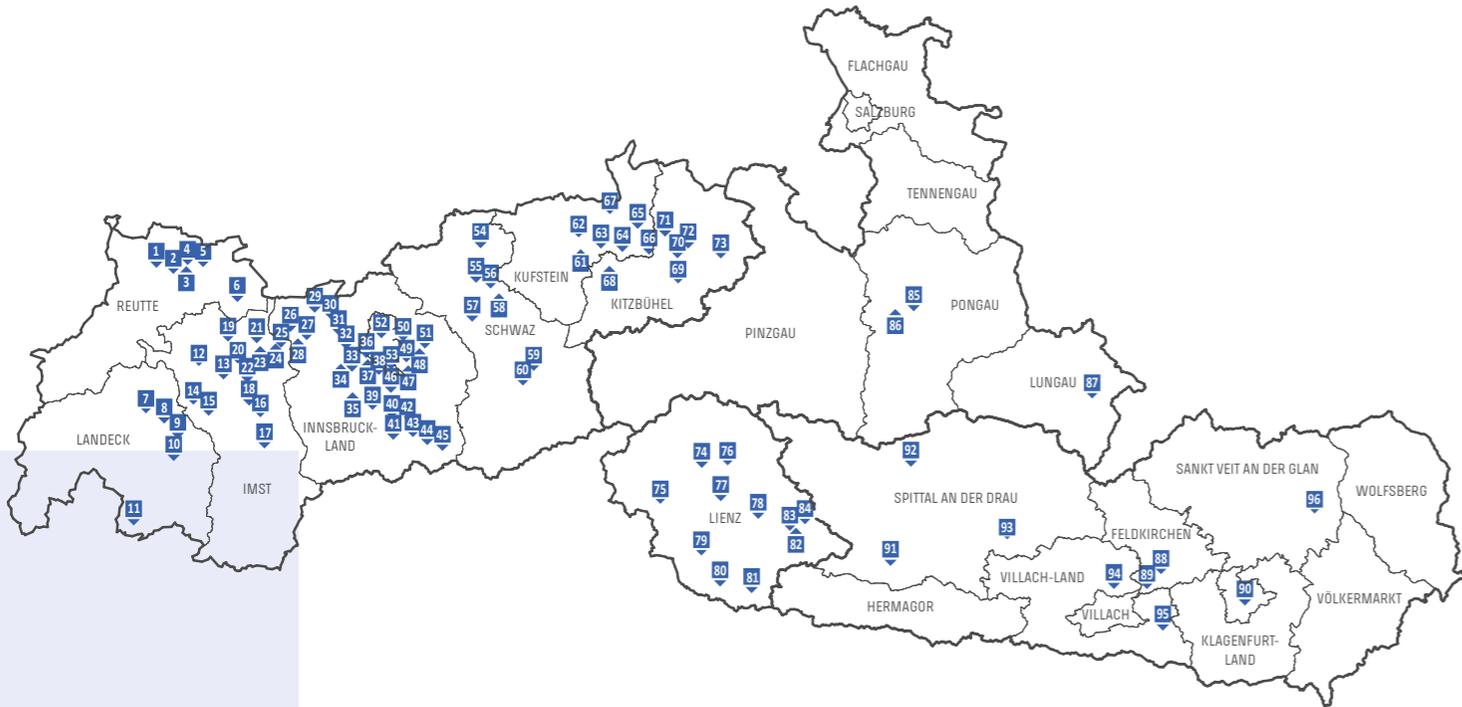
**Lienz 1995**

**Altersheim Haiming 2008**

**Telfs 2020**

**Schlaiten Wohnanlage & Feuerwehrhaus 2015**

**Feuerwehrhaus Rietz 1991**



# Richtig viel gebaut

In 70 Jahren wurde Erstaunliches geschaffen.  
Was wir bewegen und erreichen konnten, erzählen auch diese Zahlen:

# Richtig viel gebaut

<b>REUTTE</b> 1 Nesselwängle (1) 2 Höfen (2) 3 Ehenbichl (1) 4 Reutte (20) 5 Breitenwang (2) 6 Lermoos (1)	<b>LANDECK</b> 7 Landeck (3) 8 Fieß (1) 9 Prutz (1) 10 Ried im Oberinntal (1) 11 Nauders (1)	<b>IMST</b> 12 Imst (7) 13 Roppen (2) 14 Wenns (4) 15 Jerzens (2) 16 Umhausen (4) 17 Längenfeld (1) 18 Tumpen (1)	<b>19</b> Nassereith (2) <b>20</b> Haiming (6) <b>21</b> Mötz (1) <b>22</b> Ötztal (1) <b>23</b> Silz (1) <b>24</b> Stams (1) <b>25</b> Rietz (2)	<b>INNSBRUCK-LAND</b> <b>26</b> Telfs (8) <b>27</b> Oberhofen (2) <b>28</b> Pfaffenhofen (2) <b>29</b> Leutasch (1) <b>30</b> Seefeld (2) <b>31</b> Reith bei Seefeld (1) <b>32</b> Zirl (2) <b>33</b> Axams (1) <b>34</b> Oberperfuss (2) <b>35</b> Grinzens (1) <b>36</b> Völs (1) <b>37</b> Götzens (1) <b>38</b> Mutters (3) <b>39</b> Fulpmes (12)	<b>40</b> Mühlbachl (3) <b>41</b> Trins (1) <b>42</b> Matrei im Wipptal (5) <b>43</b> Steinach (3) <b>44</b> St. Jodok (1) <b>45</b> Vals (1) <b>46</b> Schönberg (1) <b>47</b> Sistrans (1) <b>48</b> Ampass (1) <b>49</b> Aldrans (4) <b>50</b> Rum (3) <b>51</b> Hall (2) <b>52</b> Innsbruck (32) <b>53</b> Igls (3)	<b>SCHWAZ</b> <b>54</b> Achenkirch (1) <b>55</b> Pertisau (1) <b>56</b> Eben am Achensee (2) <b>57</b> Vomp (1) <b>58</b> Jenbach (2)	<b>KUFSTEIN</b> <b>61</b> Wörgl (4) <b>62</b> Kirchbichl (6) <b>63</b> Bad Häring (2) <b>64</b> Söll (1) <b>65</b> Scheffau (1) <b>66</b> Ellmau (1) <b>67</b> Kufstein (6)	<b>KITZBÜHEL</b> <b>68</b> Hopfgarten im Brixental (1) <b>69</b> Kitzbühel (4) <b>70</b> Oberndorf (2) <b>71</b> Going (1) <b>72</b> St. Johann (1) <b>73</b> Fieberbrunn (1)	<b>LIENZ</b> <b>74</b> Virgen (1)	<b>59</b> Zell am Ziller (2) <b>60</b> Schwendau (2)	<b>KUFSTEIN</b> <b>61</b> Wörgl (4) <b>62</b> Kirchbichl (6) <b>63</b> Bad Häring (2) <b>64</b> Söll (1) <b>65</b> Scheffau (1) <b>66</b> Ellmau (1) <b>67</b> Kufstein (6)	<b>KITZBÜHEL</b> <b>68</b> Hopfgarten im Brixental (1) <b>69</b> Kitzbühel (4) <b>70</b> Oberndorf (2) <b>71</b> Going (1) <b>72</b> St. Johann (1) <b>73</b> Fieberbrunn (1)	<b>PONGAU</b> <b>85</b> St. Johann im Pongau (1) <b>86</b> Schwarzach im Pongau (1)	<b>LUNGAU</b> <b>87</b> Tamsweg (2)	<b>75</b> St. Jakob im Defereggental (3) <b>76</b> Matrei in Osttirol (3) <b>77</b> Hopfgarten im Defereggental (1) <b>78</b> Schläiten (1) <b>79</b> Außervillgraten (2) <b>80</b> Kartitsch (1) <b>81</b> Obertilliach (1) <b>82</b> Lienz (30) <b>83</b> Gaimberg (2) <b>84</b> Nussdorf-Debant (17)	<b>FELDKIRCHEN</b> <b>88</b> Steindorf (2) <b>89</b> Bodensdorf (2)	<b>KLAGENFURT</b> <b>90</b> Klagenfurt (1)	<b>SPITAL AN DER DRAU</b> <b>91</b> Dellach im Drautal (1) <b>92</b> Mallnitz (1) <b>93</b> Spittal an der Drau (1)	<b>VILLACH-LAND</b> <b>94</b> Treffen (1) <b>95</b> Rosegg (1)	<b>SANKT VEIT AN DER GLAN</b> <b>96</b> Klein St. Paul (4)
--	---	--	---	---	---	--	--	---	--------------------------------------	---	--	---	---	--	--	---	---	--	--	---

**34.000**

ungefähr so viele Briefe wurden im Jahr 2020 verschickt, hauptsächlich an unsere Mieter und Eigentümer

Wir können mehr: auch Heime, Schulen, Postämter, Feuerwehrlhäuser wurden geplant und umgesetzt. Insgesamt: **7**

**4** ... geplante Übergaben gibt es für 2021, mit 67 Wohnungen und einem Geschäftslokal!

**96**

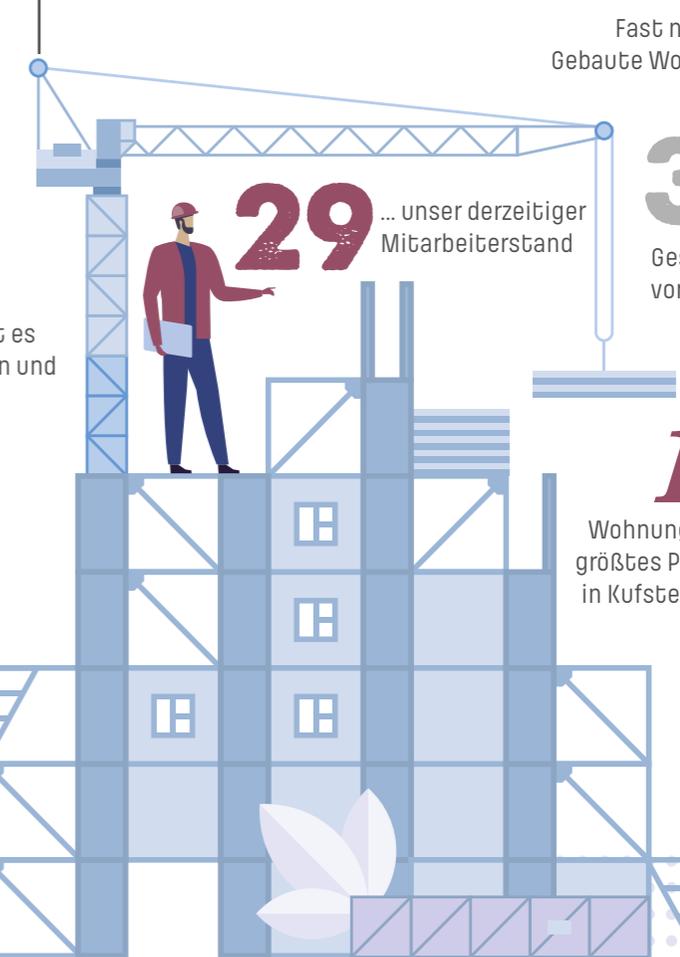
... in so vielen verschiedenen Gemeinden wurden bisher Wohnanlagen und Gebäude der GHS gebaut.

**318**

Wohnanlagen wurden von der GHS gebaut.

**32**

Meter – unser höchstes Gebäude – errichtet in der Blasius-Hueber-Straße 15 in Innsbruck



**29** ... unser derzeitiger Mitarbeiterstand

**6.345**

Fast nicht zu glauben: Gebaute Wohnungen in 70 Jahren!

**37**

Geschäftslokale als Teil von Gesamtkonzepten

**128**

Wohnungen - unser bislang größtes Projekt – geschaffen in Kufstein in vier Baustufen

**1954**

Das Fertigstellungsjahr des ersten Gebäudes (dokumentiert).

**104.032.700,19**

Auf diesen Betrag beläuft sich die Summe der Finanzierungen aus öffentlicher Hand zum 31.12.2020

**PHILIPP**

Ich arbeite gerne hier, weil einem selbständiges Arbeiten ermöglicht und Vertrauen entgegengebracht wird.

**MONIKA**

Uns unterscheidet von anderen BT: das Motto „Miteinander“ lebt man nicht nur untereinander, sondern auch mit Dritten wie Bewohnern und Firmen.

**STEFAN**

Ich arbeite hier gerne, weil ich seit Beginn meiner Einstellung bei der GHS respektvoll und freundschaftlich im Pool der Kollegen aufgenommen wurde, auf einen freundschaftlichen Umgang mit den Kollegen Wert gelegt wird und auch jungen Mitarbeitern großes Vertrauen zugesprochen und entgegengebracht wird.

**GERHARD**

Uns unterscheidet von anderen Bauträgern, dass wir gemeinsam und mit Rücksicht auf unsere Partner individuelle Lösungen für unsere Grundstücke erarbeiten.

**SANDRA**

Ich arbeite hier gerne, weil ich hier frei, flexibel und selbständig meine Aufgaben erledigen kann.

**KLAUS**

Ich arbeite hier gerne, weil wir eine große Familie sind, und, wenn es drauf ankommt, alle zusammenhalten.

**CONNY**

Bei der GHS finde ich gut, dass das Teamplying perfekt funktioniert. Das selbstständige Arbeiten macht Spaß, bei Fragen steht das gesamte Mitarbeiterteam einem immer zur Seite.

**MARCO**

Bei der GHS finde ich gut, dass wir in Tirol, meiner Heimat, Wohnungen bauen und zur Zufriedenheit unserer Kunden verwalten, und das schon seit 70 Jahren.

**LISA**

Bei der GHS finde ich gut, dass die Mitarbeiter immer bemüht sind, kundenorientiert zu arbeiten und für jeden die bestmögliche Lösung zu finden.

**PETER**

Ich erlebe täglich, dass das Arbeitsklima von gegenseitigem Respekt und Freundschaft geprägt ist und somit ein angenehmes Arbeiten möglich ist.

**DANIELA**

Ich arbeite hier gerne, weil mir die Arbeit auch nach 25 Jahren immer noch Spaß macht. Auch wenn nicht jeder Tag gleich ist, gehe ich gerne jeden Tag ins Büro. (Ich glaube, dass man das auch merkt :-)) Bei der GHS finde ich gut, dass sie mir damals als Schulabgängerin den Einstieg ins Berufsleben ermöglicht hat. Ich habe ziemlich früh erkannt, dass die langjährigen Mitarbeiter das Rad am Laufen halten und es ganz einfach für die GHS als Unternehmen spricht. Auch die „Menschlichkeit“ und ein gutes „Miteinander“ stehen für die GHS.

**MARKUS**

Ich war schon immer dankbar, dass mir bei der GHS ermöglicht wurde, spontan und flexibel bezüglich meiner Arbeit zu sein, um für meinen Sohn immer da sein zu können. Ich wurde heuer Vater von Zwillingen und wollte den Papamonat in Anspruch nehmen, wo ich auch voll unterstützt wurde. Ich weiß nicht, wo man sonst so viel Rücksicht auf die Mitarbeiter findet. Danke dafür.

**MARINA**

Hier macht das Arbeiten Spaß, weil ich zu einigen meiner Arbeitskollegen einen richtig guten Draht habe und daraus teilweise Freundschaften entstanden sind. Dadurch ist das Zusammenarbeiten richtig angenehm und oft auch recht lustig. Auch sehr gut finde ich, dass es ein sehr soziales Unternehmen gegenüber den Angestellten ist. Trotz Corona-Krise sind die Arbeitsplätze sicher!!!! Eigenständiges Arbeiten ist nicht nur erlaubt sondern gewünscht, es wird sehr gut bezahlt, und es gibt die Möglichkeit der 4-Tage Woche u. v. m.



## Ein richtig gutes Team

In unserem Team arbeiten höchst unterschiedliche Menschen. Aber in einer Sache sind wir uns alle sehr ähnlich – unser ganzes Können und Wissen dafür einzusetzen, anspruchsvolle Bauwerke herzustellen und perfekte Objektverwaltung anzubieten.

Dabei ist es völlig egal, ob es sich um Planung, Bau oder Verwaltung handelt, mit unseren Talenten und Fähigkeiten schaffen wir eine Einheit zum Vorteil unserer Kunden. Ein breiter Stamm von erfahrenen Mitarbeitern, die schon viele Jahre im Unternehmen tätig sind, wird ergänzt durch frische, junge Kräfte, die neue Ansichten und Erfahrungen mitbringen. Und das ist die Basis unseres Erfolges, Bewährtes fortzuführen und sich Neuem nicht zu verschließen.

**Klaus DUREGGER**  
Leitung Rechtsabteilung & Vermietung/Verkauf

**Stefan EDER**  
Buchhaltung

**Thomas ELWISCHGER**  
Hausverwalter

**Kurt ENGL**  
Bauleiter

**Thomas GÄCK**  
Hausverwalter

**Bernadette GRAMEISER**  
Baubuchhaltung

**Markus GRÖMER**  
Buchhaltung

**Daniela HEISS**  
Gruppenleiterin Hausverwaltung

**Josef HOFMANN**  
Hausverwalter Bereich Osttirol

**Stefan HOLZER**  
Planung

**Cornelia HOFER**  
Verkauf, Vermietung, Assistenz Hausverwaltung Bereich Osttirol

**Marina KERSCHBAUMER**  
Assistenz Technik

**Arnold KRALER**  
Leitung Technik

**Sandra KRUG**  
Assistenz Rechtsabteilung

**Marco LENNINGER**  
Buchhaltung

**Lisa LEPIORS**  
Verkauf/Vermietung

**Philipp LUGGER**  
Hausverwalter Bereich Osttirol

**Gerhard MAIR**  
Bauleiter

**Iulia MOSCOVSCAIA**  
Hausverwalterin

**Sabine NEUBAUER**  
Buchhaltung

**Denise PEER**  
Buchhaltung

**Celestina POHL**  
Vermittlung

**Hubert PRAXMARER**  
Leitung Hausverwaltung

**Marlene RESCH**  
Verkauf/Vermietung & Grundakquise

**Monika SCHROTT**  
Assistenz Hausverwaltung

**Lukas THALER**  
Vermittlung

**Angelika WINKLER**  
Assistenz Hausverwaltung

**Martin MIMM**  
Kaufmännischer Vorstand

**Peter HEISS**  
Technischer Vorstand

**MMag. Dr. Eduard WALLNÖFER**  
Aufsichtsrat Vorsitzender

**Dr. Albrecht ERLACHER**  
Vorsitzender Stellvertreter

**Mag. Helmut MAYR**  
Aufsichtsrat

**Elisabeth MATTERBERGER, BR**  
Aufsichtsrat

**Bernhard WEIDE**  
Aufsichtsrat



**Gemeinnützige Hauptgenossenschaft  
des Siedlerbundes regGenmbH**  
Ing.-Ettzel-Straße 11 · A-6020 Innsbruck  
T +43 512 52061 · ghs@ghs-wohnbau.com

**[www.ghs-wohnbau.com](http://www.ghs-wohnbau.com)**

**Ein herzliches Dankeschön an alle,  
die bei der Broschüre mitgewirkt haben!**

Fotocredits: GHS – Gerhard Berger – Oss Franz